

Germany-Ahrensburg: Architectural and related services

OJ S 238/2020 07/12/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Ahrensburg

Postal address: Manfred – Samusch – Straße 5

Town: Ahrensburg

NUTS code: DEF0F Stormarn

Postal code: 22929

Country: Germany

E-mail: Carolin.Schubert@ahrensburg.de

Internet address(es):

Main address: <https://www.ahrensburg.de/>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YK8DQKR/documents>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YK8DQKR>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: konsalt GmbH

Postal address: Altonaer Poststraße 13

Town: Hamburg

NUTS code: DE600 Hamburg

Postal code: 20767

Country: Germany

E-mail: weisleder@konsalt.de

Telephone: +49 40357527-0

Internet address(es):

Main address: www.konsalt.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Stadt Ahrensburg beabsichtigt einen Ersatzneubau für die Grundschule Am Hagen zu errichten. Gemäß der „Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2019-2023“ ist die Schule wie bislang als 2,5-zügige Grundschule und in naher Zukunft als Offene Ganztagschule (OGS) mit ca. 200 Schüler/innen vorgesehen.

Gesucht wird mit dieser Ausschreibung ein Architekturbüro als Generalplaner für den Hochbau, die Freiraumgestaltung und die Technische Gebäudeausrüstung. Ein erfahrenes Planungsbüro ist gefordert, welches in einer Leistungsphase 0 das pädagogische und städtebauliche Konzept schärft, die Bedarfsermittlung abschließt und dann die Leistungsphasen 1-8 für den Ersatzneubau als Generalplaner übernimmt.

Die zu vergebenden Leistungen umfassen:

- Leistungsphase 0: Ausarbeitung eines städtebaulichen Konzeptes in Zusammenarbeit mit der Schule und der Stadt Ahrensburg,
- Leistungsphasen Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. § 34 HOAI 2013: 1-8, stufenweise,
- Leistungsphasen Objektplanung Freianlagen gem. §39 HOAI 2013: 1-8, stufenweise,
- Leistungsphasen der Technischen Gebäudeausrüstung gem.§ 55 HOAI 2013: 1-8, stufenweise,
- die Planung und Umsetzung der Ausweichquartiere (Containerlösung) und Umzugsmanagement.

Voraussichtliche Termine:

- Leistungsphase 0: Städtebauliches Konzept 2021,
- Leistungsphase 1-3: Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurf 2021,
- Leistungsphase 4-5: Genehmigungs- und Ausführungsplanung 2022,
- Leistungsphase 6-8: Vorbereitung u. Mitwirkung der Vergabe, Objektüberwachung 2023,
- Fertigstellung: Ende 2024.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEF0F Stormarn

Main site or place of performance: Grundschule Am Hagen Dänenweg 13 22926 Ahrensburg

II.2.4. Description of the procurement

Die Stadt Ahrensburg beabsichtigt einen Ersatzneubau für die Grundschule Am Hagen zu errichten. Gemäß der „Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2019-2023“ ist die Schule wie bislang als 2,5-zügige Grundschule und in naher Zukunft als Offene Ganztagschule (OGS) mit ca. 200 Schüler/innen vorgesehen.

Das bestehende Schulgebäude erstreckt sich über mehrere miteinander verbundene Baukörper auf einer Grundstücksfläche von ca. 8 104 m². Vorgesehen ist der Abriss, teils in Bauabschnitten, von Mitteltrakt, Pavillon und Hortgebäude, um einen Ersatzneubau u.a. mit Klassen- und Fachräumen, Forum und Cafeteria zu schaffen und damit den Anforderungen des veränderten Betriebs als einer Offenen Ganztagschule gerecht zu werden. Erhalten bleiben sollen das Hauptgebäude der Schule von 1935 und die Sporthalle von 2003.

Folgender Gebäudebestand befindet sich auf dem Gelände:

Das Hauptgebäude schließt an den Anbau mit einem Sanitärtrakt an und ist nur durch eine Überdachung mit dem Neubau/Pavillon verbunden. Autark hinter dem Neubau/Pavillon befindet sich das Hortgebäude, welches erst nach Fertigstellung des Ersatzbaus abgerissen wird, da hier bis zum Ende der Baumaßnahme die Räumlichkeiten von der OGS genutzt werden. Zwischen Pavillon und Hortgebäude befindet sich ein kleines Technikgebäude.

1. Sporthalle: Bj. 2003, 1-geschossig, Stahlbeton mit gemauerten Seitentrakten, Satteldachkonstruktion: Stahlfachwerkbinder,
 2. Hauptgebäude/Altbau: Bj. 1935, 2-geschossig mit ausgebautem Dachgeschoss und Teilunterkellerung, Mauerwerksbau mit Hohlsteindeckenkonstruktion, Satteldach,
 3. Anbau/Mitteltrakt: Bj. 1955, 1-geschossig, Mauerwerksbau, Sattel- und Flachdach,
 4. Neubau/Pavillon: Bj. 1973, 1-geschossig, Stahlrohrstützen, Außenwand: Fertigteil-Metallfassade, Typ „Kasseler Modell“, Innenwand: versetzbare Metallwände, gemauerter Sanitärkern, Flachdach mit Dachrandabschluss aus Eternitplatten (Asbestbelastung),
 5. Hortgebäude: Bj. 2002, 1-geschossig, Stahlträger-Rahmen-Konstruktion mit Holzwandausfachungen, Stahlträger-Stützen mit Ridurit-Platten bekleidet, Pultdächer
- Keines der Gebäude steht unter Denkmalschutz.

Es liegt eine städtebauliche Studie aus dem Jahr 2019 zu verschiedenen Neubau-Varianten vor. Sie stellt verschiedene Möglichkeiten dar, das voraussichtliche Bauvolumen auf dem Grundstück zu platzieren in Abhängigkeit vom pädagogischen Konzept. Eine Entscheidung über die städtebauliche Form wurde noch nicht getroffen und ist Teil der zu vergebenden Leistungen. Ein gültiger B-Plan liegt vor.

Gesucht wird mit dieser Ausschreibung ein Architekturbüro als Generalplaner für den Hochbau, die Freiraumgestaltung und die Technische Gebäudeausrüstung. Ein erfahrenes Planungsbüro ist gefordert, welches in einer LPH 0 das pädagogische und städtebauliche Konzept schärft, die Bedarfsermittlung abschließt und dann die LPH 1-8 für den Ersatzneubau als Generalplaner übernimmt.

Die zu vergebenden Leistungen umfassen:

- LPH 0: Ausarbeitung eines städtebaulichen Konzeptes in Zusammenarbeit mit der Schule und der Stadt Ahrensburg,
- LPH Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. § 34 HOAI 2013: 1-8, stufenweise,
- LPH Objektplanung Freianlagen gem. §39 HOAI 2013: 1-8, stufenweise,
- LPH der TGA gem.§ 55 HOAI 2013: 1-8, stufenweise,
- die Planung und Umsetzung der Ausweichquartiere (Containerlösung) und Umzugsmanagement.

Die architektonische Gesamtkonzeption eines Schulgebäudes geht von einer pädagogischen Leitlinie aus, die ein differenziertes und in sich schlüssiges Raumprogramm impliziert. Es ist wichtig alle am Schulbau beteiligte Gruppen, wie Pädagogik, Architektur, Politik und Verwaltung, in einer sehr frühen Phase mit einzubinden. In einer LPH 0 soll durch das Planungsbüro zusammen mit den verschiedenen Akteuren (Stadt Ahrensburg, Schulleitung, Lehrerschaft, ggf. weitere) bei Workshops ein inhaltliches und räumliches Konzept entwickelt werden, das die Effizienz, Bedarfsgerechtigkeit und Zukunftsfähigkeit des Bauvorhabens sicherstellt (s. Anlage LPH 0).

Die Planungsleistung umfasst auch eine Interimslösung mit Containern für die fehlenden Klassen, die Schulverwaltung und Lagerflächen während der Bauzeit, die Planung des eigentlichen Umzugs inkl. allgemeiner und technischer Ausstattung, Einlagerung und deren Umsetzung. Für den Neubau ist ebenfalls eine Umzugsplanung zu leisten, die die allgemeine neu angeschaffte Ausstattung und Beschilderung beinhaltet. Bezüglich der Beschilderung wird eine Planung in Form von Hinweisschildern im Gebäude und Türbeschilderungssystemen erwartet.

Der Hochbau soll barrierefrei gestaltet sein und auch die Anbindung an den Altbau mit barrierefreien Zugang (Fahrstuhl) und dessen Gestaltung mit Aus- und Teilumbau umfassen. Anschließend folgen in den LPH 1-8 die Planung und Umsetzung des Teilabrisses und des Neubaus.

Alle Leistungen des Abrisses und Neubaus sind bei laufendem Schulbetrieb zu realisieren. Die Energieversorgung wird zurzeit mit 2 Erdgas Kesseln im Altbau und weiteren Erdgas Kesseln im Pavillon/Hort sichergestellt. Mit dem Neubau kommt das GEG (2020) zum Tragen, dadurch ist die Stadt Ahrensburg als öffentliche Hand verpflichtet, ihre Vorbildfunktion wahrzunehmen (s. Anlage Stellungnahme Energieversorgung).

Eine Beratung und Unterstützung für die Beantragung von Fördermitteln ist gewünscht, zum Beispiel durch eine Aufstellung einer separaten Kostenaufstellung/-schätzung für die zu fördernde Maßnahme.

Eine Kostenschätzung nach DIN 276 liegt vor (s. Anlage).

Das abzugebende Angebot für das Honorar folgt den Modalitäten, dem Rechenschema und Parametern sowie den Honorartabellen der HOAI 2013 und umfasst alle LPH (1-8) für den Hochbau, die Freiraumgestaltung und die TGA. LPH 0 ist gesondert anzugeben.

Voraussichtliche Termine:

- LPH 0: Städtebauliches Konzept 2021,
- LPH 1-3: Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurf 2021,
- LPH 4-5: Genehmigungs- und Ausführungsplanung 2022,
- LPH 6-8: Vorbereitung u. Mitwirkung der Vergabe, Objektüberwachung 2023,
- Fertigstellung: Ende 2024.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 42

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 1Maximum number: 3Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Eignungskriterien (s. Anlage mit Bepunktung):

- 1.1. Rechtlicher Status des Bieters/der Bietergemeinschaft,
- 1.2. Eigenerklärung zur Bildung einer gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter,
- 1.3. Rechtsform/Geschäftszweck,
- 2.1. Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB,

2.2. Unterschriftenberechtigung des/der Bewerbers/-in (Anlage: Berufs-/Handelsregistrauszug),

3.1. Eigenerklärung über den spezifischen Umsatz Architektur- bzw. Ingenieur-Leistungen, EUR Brutto der 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren gemäß § 45 (1) Nr. 1 VgV,

3.2. Nachweis der Berufshaftpflichtversicherungsdeckung gem. § 45 (4) Nr. 2 VgV und der Bereitschaft zur Anpassung von Deckungssumme u. Versicherungsbedingungen gem. den Projekterfordernissen im Auftragsfall,

3.3. Mindestlohnklärung,

4.1. Anzahl Beschäftigte im Mittel der Letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (§ 46 Abs. 3 Nr. 8),

4.2. Eigenerklärung des Bieters zur Qualifikation der Projektleitung § 46 (3) Nr. 2 VgV zwecks Qualitätskontrolle,

4.3. Eigenerklärung in Listenform gem.§ 46 (3) 1. VgV über die wesentlichen erbrachten vergleichbaren Leistungen,

— Nachweis von qualitätvollen Projekten aus dem Bereich Grundschulbau (Neubau /Erweiterungsbau/Umbau) und den bearbeiteten LPH 2-8 (abgeschlossen) gem. HOAI 2013 und mindestens 1 200 qm BGF,

4.4. Eigenerklärung in Listenform gem.§ 46 (3) 1. VgV über die wesentlichen erbrachten vergleichbaren Leistungen

— Nachweis von qualitätvollen Projekten aus dem Bereich Bildungsbauten und Kitas (Neubau /Erweiterungsbau/Umbau) mit mindestens 2 Mio. EUR brutto Baukosten KG 300/400 und den bearbeiteten LPH 2-8 (abgeschlossen) gem. HOAI 2013,

4.5. Eigenerklärung in Listenform gem.§ 46 (3) 1. VgV über die wesentlichen erbrachten vergleichbaren Leistungen

— Nachweise von Projekten (Neubau/Erweiterungsbau/Umbau) mit einer baulichen Realisierung im laufenden Betrieb einer Grundschule oder Bildungseinrichtung und bearbeiteter LPH 2-8 (abgeschlossen) gem. HOAI 2013,

4.6. Eigenerklärung in Listenform gem.§ 46 (3) 1. VgV über die wesentlichen erbrachten vergleichbaren Leistungen

— Nachweis von Projekten aus dem Bereich Bildungsbauten und Kitas (Neubau /Erweiterungsbau/Umbau) mit der Bearbeitung der LPH 0 (abgeschlossen),

4.7. Eigenerklärung in Listenform gem.§ 46 (3) 1. VgV über die wesentlichen erbrachten vergleichbaren Leistungen

— Nachweis von Projekten im Bereich Freiraumplanung von Grundschulen, Bildungsbauten und Kitas mit der Bearbeitung der LPH 2-8 (abgeschlossen) gem. HOAI 2013.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Nachweise und Unterlagen:

- Eintragung in einem Berufs-/Handelsregister,
- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 123 und § 124 GWB.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- Eigenerklärung über den spezifischen Umsatz Architektur- bzw. Ingenieur-Leistungen, EUR Brutto der 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren gemäß § 45 (1) Nr. 1 VgV,
- Nachweis der Berufshaftpflichtversicherungsdeckung gem. § 45 (4) Nr. 2 VgV und der Bereitschaft zur Anpassung von Deckungssumme u. Versicherungsbedingungen gem. den Projekterfordernissen im Auftragsfall,
- Verpflichtungserklärung Vergabemindestlohn (siehe Formblatt Teilnahmeunterlagen).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Mit dem Teilnahmeantrag einzureichende Nachweise und Unterlagen:

- Anzahl Beschäftigte im Mittel der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (§ 46 Abs. 3 Nr. 8),
- Eigenerklärung des Bieters zur Qualifikation der Projektleitung § 46 (3) Nr. 2 VgV zwecks Qualitätskontrolle.

Eigenerklärung in Listenform gem. § 46 (3) 1. VgV über die wesentlichen erbrachten vergleichbaren Leistungen:

- Nachweis von qualitätvollen Projekten aus dem Bereich Grundschulbau (Neubau /Erweiterungsbau/Umbau) und den bearbeiteten LPH 2-8 (abgeschlossen) gem. HOAI 2013 und mindestens 1 200 qm BGF,
- Nachweis von qualitätvollen Projekten aus dem Bereich Bildungsbauten und Kitas (Neubau /Erweiterungsbau/Umbau) mit mindestens 2 Mio. EUR brutto Baukosten KG 300/400 und den bearbeiteten LPH 2-8 (abgeschlossen) gem. HOAI 2013,
- Nachweise von Projekten (Neubau/Erweiterungsbau/Umbau) mit einer baulichen Realisierung im laufenden Betrieb einer Grundschule oder Bildungseinrichtung und bearbeiteter LPH 2-8 (abgeschlossen) gem. HOAI 2013,
- Nachweis von Projekten aus dem Bereich Bildungsbauten und Kitas (Neubau /Erweiterungsbau/Umbau) mit der Bearbeitung der LPH 0 (abgeschlossen),
- Nachweis von Projekten im Bereich Freiraumplanung von Grundschulen, Bildungsbauten und Kitas mit der Bearbeitung der LPH 2-8 (abgeschlossen) gem. HOAI 2013.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

§ 75 VgV, § 57 LBO Schleswig-Holstein.

Zugelassen sind:

- Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates als freischaffende Architekten /Architektinnen tätig und zum Führen dieser Berufsbezeichnung oder zum Tätigwerden in der Bundesrepublik Deutschland berechtigt sind, ggf. ist der Nachweis nach den entsprechenden EU-Richtlinien zu führen,

— juristische Personen, sofern deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen gerichtet ist und einen verantwortlichen Berufsangehörigen im vorstehenden Sinne benennen.

III.2.2. Contract performance conditions

Formular in den Anlagen:

Verpflichtungserklärung zur Zahlung des Vergabemindestlohns gemäß § 4 Vergabegesetz Schleswig-Holstein-(VGSH)

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 11/01/2021 Local time: 23:59

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 25/01/2021

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Wir weisen darauf hin, dass die Bewerberkommunikation ausschließlich über das DTVP, dort die Schaltfläche „Kommunikation“, elektronisch zu führen ist. Fragen sind bis einschließlich 14.12.2020 ausnahmslos über diesen Kommunikationsweg zu stellen und werden nur auf diesem Weg beantwortet. Die Bewerber sind verpflichtet die Veröffentlichung neuer Bewerberfragen und deren Beantwortung selbstständig zu prüfen. Eine gesonderte Mitteilung seitens der Vergabestelle erfolgt nicht.

Zuschlagskriterien (in den Anlagen – Bewertungsmatrix Auftragsvergaben /Vergabeverhandlung)

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium – Darstellung des für die Durchführung des Projekts vorgesehenen Projektteams, unter Nennung von konkreten Angaben im Hinblick auf die nachfolgend genannten Punkte:

Vorstellung des konkreten Projektteams. Angaben zur vorgesehenen Projektorganisation als Generalunternehmer. Beschreibung von Verantwortlichkeiten und Vertretungsregelungen.

Organigramm zum Büro- und Projektteam. Darlegung Verfügbarkeit vor Ort

Vorstellung der Projektleitung Erfahrung, Vertretung

Zusammenarbeit mit AG und anderen Projektbeteiligten

Gewichtung: 10

Qualitätskriterium – Darlegung der Herangehensweise an die konkrete Planungsaufgabe durch Projektleiter/in oder stellvertretende/n Projektleiter/in, wobei auf die nachfolgend genannten Punkte eingegangen werden soll. Die Darlegung soll am Beispiel ähnlicher, bereits durchgeführter Projekte erfolgen.

Darstellung der Vorgehensweise bei der Ausarbeitung der Planungsaufgabe (LPH 0).

Erläuterungen zur Herangehensweise

Angaben zu Methoden der Kosten-, Termin- u. Qualitätskontrolle anhand konkreter

Anwendungsbeispiele

Darstellung der Projektabwicklung. Erläuterung des geplanten Umgangs mit Störungen im Planungs- und Bauablauf

Darstellung des Vorgehens beim Umbau der Schule im laufenden Betrieb mit Umzugsplanung

Gewichtung: 30

Qualitätskriterium – Gesamteindruck / Qualität der Präsentationsunterlagen, Beantwortung von Rückfragen Gewichtung: 10

Qualitätskriterium – Honorar: Honorarermittlung im Rahmen der HOAI.

Gewichtung: 50

Bekanntmachungs-ID: CXP4YK8DQKR.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Postal address: Düsternbrooker Weg 92

Town: Kiel

Postal code: 24105

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@wimi.landsh.de

Telephone: +49 431988-4640

Fax: +49 431988-4702

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen sind in § 160 Abs. 3 GWB geregelt.

Dort heißt es:

„Der Antrag ist unzulässig, soweit:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,

- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.“

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Postal address: Düsternbrooker Weg 92

Town: Kiel

Postal code: 24105

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@wimi.landsh.de

VI.5. Date of dispatch of this notice

02/12/2020